

Ich bin Mühlenfreund/in, weil ... (1)

Ennigerloh. (HJH.) Mit dieser Aktion sollen Mühlenfreunde/innen zu Wort kommen und darlegen können, was für sie die Windmühle ausmacht und warum sie im Verein Mitglied/aktiv sind. Weitere Interessenten für ein entsprechendes Kurzinterview können sich unter info@muehlenfreunde-ennigerloh.de gern melden.

Zum Auftakt sprachen die Mühlenfreunde mit Ulla Barth.

1. Was ist für dich das Besondere an der Ennigerloher Windmühle? Was macht für dich die Ennigerloher Windmühle aus?

Für mich gehört die Windmühle als Wahrzeichen untrennbar zu Ennigerloh, meiner Heimatstadt. Vieles ist in den vergangenen Jahrzehnten schon verschwunden, die Windmühle muss erhalten bleiben. Ich bin begeistert



von den alten Holztechniken, die funktionsfähig hergerichtet wurden. Diese Techniken, diese Kenntnisse müssen weitergegeben werden.

2. Warum bist du Mühlenfreundin und bei den Mühlenfreunden aktiv?

Mir ist ehrenamtliches Engagement wichtig. Zudem liebe ich den Umgang mit anderen Menschen. Daher helfe ich gerne bei den Mühlenfreunden mit.

3. Wie kann/sollte aus deiner Sicht die Windmühle weiter-

entwickelt werden?

Das geplante Backhaus (der „Backs“) stellt eine Weiterentwicklung des Themas Windmühle mit vielen neuen Möglichkeiten dar (Brot backen, Plätzchen backen, Backkurse u.a.). Das passt

und macht Lust aufs Mitmachen.

Ganz wichtig ist auch die Kooperation mit weiteren Vereinen, Gruppen etc. Daraus kann gemeinsam etwas Neues, Positives für Ennigerloh entstehen.

Historisches Backhaus an der Windmühle: Alte Baumaterialien gesucht

Ennigerloh. (HJH.) Nach der erfolgreichen Beendigung der Sanierung des Mauerwerks der denkmalgeschützten Windmühle wenden sich die Ennigerloher Mühlenfreunde nun in diesem Jahr einem besonderen Projekt zu: Der Errichtung eines Backhauses auf dem Mühlenanger.



Nach diesem Vorbild soll ein historisches Backhaus auf dem Mühlenanger entstehen

Erste Ideen dazu gab es schon von mehr als 10 Jahren. Diese wurden seinerzeit zurückgestellt, um zunächst alle Kräfte für Sanierung und Restaurierung der Windmühle zu bündeln und dann sukzessive ein Veranstaltungs-Portfolio aufzubauen und mit Leben zu füllen.

Nun aber ist es soweit: Dank der Förderung durch das

Heimatministerium des Landes NRW ist die Finanzierung gesichert, eine Gruppe von Mühlenfreunden hat sich zudem gefunden, die ein Backhaus mit Backaktionen mit Leben füllen will.

Für den Bau haben sich die Mühlenfreunde etwas Besonders einfallen lassen: Das Backhaus soll nach historischem Vorbild eines alten Backhauses aus der Bauerschaft Hoest mit alten Materialien und in alter Bauweise errichtet werden.

Die Planungen dazu sind weitgehend abgeschlossen, die Stadt Ennigerloh wird nun den Bauantrag stellen.

Etliche Materialien haben sich die Mühlenfreunde schon sichern können, doch noch suchen sie alte Baustoffe: ca. 40 Meter Fundamentsteine (möglichst aus heimischem Kalkstein), ca. 2500 Ziegelsteine, gut 20 m² Eichenbretter für Giebel und Dachboden, eine Eichenholztür 90 x 200 cm sowie Eichenfachwerkbalken in Dicken von ca. 13 x 13 cm und zwei Fenster 100 x 74 cm (B x H).

Wer solche Materialien oder Teile davon hat und zum Bau des Backhauses beisteuern möchte, melde sich bitte bei den Mühlenfreunden unter

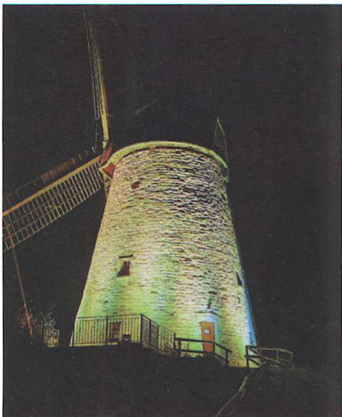
Mail info@muehlenfreunde-ennigerloh.de oder Telefon 02524/4954.

Und noch eine Bitte: Gesucht werden ab dem Sommer auch alte Handwerksgegenstände aus Bäckereien wie Arbeitstische, Regal, Regalbretter, Mehl- und Teigwaage, Kneiter, Schieber, Brotkörbe- und kästen, Backbleche, Horde etc. sowie zum Brotbacken erforderliche Kleinmaterialien.

Ich bin Mühlenfreund/in, weil ... (2)

Grüne Mühle zum Aktionstag „Kinderhospizarbeit“

Ennigerloh. (HJH.) Die Windmühle ist als Wahrzeichen der Drubbelstadt ein ganz besonderes Gebäude. Daher bemühten sich die Mühlenfreunde um eine stimmungsvolle Advents- und Weihnachtsbeleuchtung, die in diesem Jahr bis zum 2. Februar erstrahlen soll. Auch wird die Windmühle bei besonderen Anlässen ins rechte Licht gesetzt: „Moulin rouge“ am 4. Advent, „Moulin orange“ im November zum „Internationalen Tag gegen Gewalt



Wird zum „Tag der Kinderhospizarbeit“ in grünem Licht erstrahlen: Das Ennigerloher Wahrzeichen Windmühle

an Frauen“.

Deshalb haben die Mühlenfreunde auch spontan zugesagt, als sie vom Deutschen Kinderhospizverein im Kreis Warendorf angesprochen worden sind mit der Bitte, das denkmalgeschützte Gebäude am 10. Februar zum „Tag der Kinderhospizarbeit“ in grünes Licht zu tauchen und damit auf die Situation von jungen Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung aufmerksam zu machen.

Die Farbe Grün hat für die Kinderhospizarbeit eine besondere, symbolhafte Bedeutung: Wir denken an euch, ihr seid nicht allein!

Am Donnerstag, 10. Februar von ca. 17 bis 22 Uhr, soll die Windmühle daher in grünes Licht getaucht werden, gemeinsam mit vielen anderen Bauwerken und Denkmälern bundesweit. Ein Besuch wird sich lohnen.

Ennigerloh. (HJH.) Mit dieser Aktion sollen Mühlenfreunde/innen zu Wort kommen und darlegen können, was für sie die Windmühle ausmacht und warum sie im Verein Mitglied und aktiv sind. Weitere Interessenten für ein entsprechendes Kurzinterview können sich unter info@muehlenfreunde-ennigerloh.de gern melden. Diesmal sprachen die Mühlenfreunde mit Jürgen Hoss.

1. Was ist für dich das Besondere an der Ennigerloher Windmühle? Was macht für dich die Ennigerloher Windmühle aus?

Bei meinem ersten Besuch in Ennigerloh (2005) ist mir die Mühle sofort aufgefallen: Ein echtes Wahrzeichen für die Stadt. Ich als waschechter Kölner habe eine besondere Freude an Wahrzeichen (verschmitzt: wie den Dom). Die Windmühle fand ich vom ersten Moment an toll, und bei vielen Besuchen später mit der Renovierung und Sanierung bis heute wurde sie immer schöner.

2. Warum bist du ein Mühlenfreund und bei den Mühlenfreunden aktiv?

Ich habe mir schon früh vorgenommen: Wenn du einmal in Ennigerloh wohnst, dann werde ich auch ein Mühlen-

freund. 2018 war es dann so weit. Ich finde es toll, wenn Menschen sich kümmern, Besonderes erhalten und mit Leben füllen. Gerade auch die Vermittlung von Geschichte und Technik an die Kleinsten freut mich sehr. Daher bin ich Mitglied geworden und helfe dort aktiv mit, wo ich es kann.

3. Wie kann/sollte aus deiner Sicht die Windmühle weiterentwickelt werden?

Das geplante Backhaus ist bereits eine tolle Idee und wird viele Mitmach-Aktionen ermöglichen. Darüber hinaus birgt der Mühlenanger viel Potential: Für alles, was Menschen zusammenbringt. Wenn Jung und Alt dort gemeinsam und fröhlich agieren und feiern, dann freut mich das sehr.



Jürgen Hoss